

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünf Lieder von Heinrich Schütz

Fesca, Alexander

Braunschweig, [1842]

1. Der Wand'rer

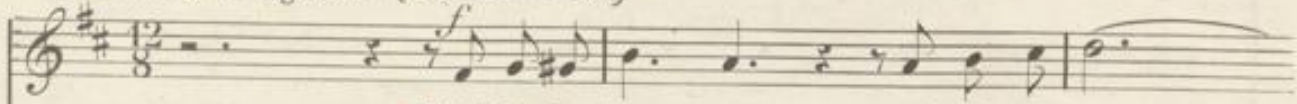
[urn:nbn:de:bsz:31-273059](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-273059)

Nº 1.
DER WAND'ERER.

A. Fesca, Op. 15.

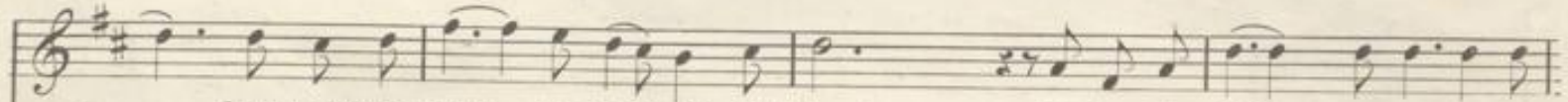
Allº vivo ed agitato. (M.M. ♩. - 104.)

SINGSTIMME.

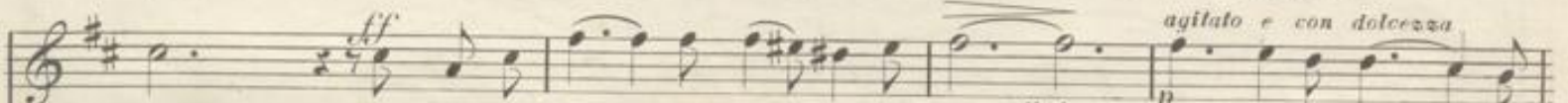


— Weit in der Fer - ne wandr'ich al - lein, —
 — Ragend an Wol - ken führt mich mein Weg, —
 Tief in des Tha - les schauri - ge Schlucht, —
 Und auf des O - ceans wo - gender Fluth, —
 — Mag ich nun tau - send Mei - len weit gehn, —
 So will ich wei - ter, wei - ter denn ziehn, —

PIANOFORTE.



— kann mich der trau - ten Heimath nicht freu'n, ü - ber Ge - klüf - te geht meine
 — ü - ber der Strö - me schwindelnden Steg, hoch auf der Glet - scher ei - si - gem
 — wie zu des Sees be - wimpel - ter Bucht, hin durch der Wü - ste glühendem
 — wie in des Wetters ver - heeren - der Wuth, selbst in des Ur - walds pfadlo - sen
 — ü - ber - all glaub'ich, die Hol - de zu schn; ü - ber - all wähn' ich, bei ihr zu
 — Länder und Mee - re wal - lend durchfliehn, immer doch bleib' ich, wo ich auch



• Bahn, Grün - de voll Grau - sen gäh - nen mich an; *dimin.* doch es umschwebt mich
 • Feld schau' ich tief un - ten son - nig die Welt! hier auch umschwebt mich
 • Sand hatt' ich die leich - ten Schrit - te ge - wandt; doch wo ich weil - te, um -
 • Raum, wie an des Himmels entfern - te - sten Saum, ü - ber - all sah — ich,
 • sein, und sie be - gleitet mich Land aus und ein! denn es umschwebt mich
 • sei, ihr und der Hei - math hold und ge - tren, denn mich umschwebt ja so



ü - berall mild mei-ner Gelieb - ten zaub'-risches Bild, doch es umschwebt mich
 won - nig und mild mei-ner Gelieb - ten zaub'-risches Bild, hier auch umschwebt mich
 schweb-te mich mild mei-ner Gelieb - ten zaub'-risches Bild, doch wo ich weil - te, um-
 won - nig und mild, mei-ner Gelieb - ten zaub'-risches Bild, ü - ber-all sah ich,
 ü - ber-all mild mei-ner Gelieb - ten zaub'-risches Bild, denn es umschwebt mich
 won - nig und mild mei-ner Gelieb - ten zaub'-risches Bild, denn mich umschwebt ja so

ü - ber-all mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'-risches Bild, doch es umschwebt mich
 won - nig und mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'-risches Bild, hier auch umschwebt mich
 schweb-te mich mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'-risches Bild, doch wo ich weil - te, um-
 won - nig und mild, mei-ner Ge-lieb - ten zaub'-risches Bild, ü - ber-all sah ich,
 ü - ber-all mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'-risches Bild, denn es umschwebt mich
 won - nig und mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'-risches Bild, denn mich umschwebt ja so

ü - ber-all mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'risches Bild!
 won - nig und mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'risches Bild!
 schweb-te mich mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'risches Bild!
 won - nig und mild, mei-ner Ge-lieb - ten zaub'risches Bild!
 ü - ber-all mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'risches Bild!
 won - nig und mild mei-ner Ge-lieb - ten zaub'risches Bild!